

Eichendorff, Joseph von: Ostern (1837)

1 Vom Münster Trauer-Glocken klingen,
2 Vom Thal ein Jauchzen schallt herauf.
3 Zur Ruh sie dort dem Todten singen,
4 Die Lerchen jubeln: wache auf!
5 Mit Erde sie ihn still bedecken,
6 Das Grün aus allen Gräbern bricht,
7 Die Ströme hell durch's Land sich strecken,
8 Der Wald ernst wie in Träumen spricht,
9 Und bei den Klängen, Jauchzen, Trauern,
10 So weit in's Land man schauen mag,
11 Es ist ein tiefes Frühlingsschauern
12 Als wie ein Auferstehungstag.

(Textopus: Ostern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/14589>)